



Rekonstruktion eines Wohnstallhauses: zweischiffige Hausform (Eisenzeithaus)

## Ostercappeln

### Schnippenburg bei Ostercappeln, Landkreis Osnabrück

Lange war die zeitliche Einordnung der Schnippenburg bei Osnabrück unklar. Erst 1983 wurde bei archäologischen Sicherungsmaßnahmen Holzkohle aus dem Wall geborgen, die eine naturwissenschaftliche Datierung ermöglichte. Die vermutlich nur symbolhaft befestigte Anlage stammt aus der vorrömischen Eisenzeit. Die Schnippenburg liegt an einer Fernhandelsroute, die den keltischen Kulturraum mit Nordwestdeutschland verband.

In einer Ausgrabungskampagne von 2001 bis 2005 konnten von der Oberfläche sowie aus Gruben mehr als 1700 Fundstücke geborgen werden, von denen ein erheblicher Teil Importware aus dem keltischen Raum darstellt, jedoch auch lokal umgesetzte Formen keltischer Formsprache sind vertreten. Die Befunde deuten an, dass es sich bei der Schnippenburg eher um einen zentralen Kult- und Opferplatz handelte, als um eine Befestigung. Die Funde sind im 2010 eröffneten Museum Schnippenburg in Ostercappeln-Schwagstorf zu besichtigen. Im benachbarten Ostercappeln-Venne wird die Eisenzeit lebendig: Auf einem 3000 m<sup>2</sup> großen Areal wurde eine typische Siedlung dieser Zeit mit großem Wohnstallhaus,

Getreidespeicher, Werkplätzen sowie Ackerflur und Garten rekonstruiert. Neben Wochenendaktionen und offenen Veranstaltungen bieten Archäologen und Museumspädagogen unterschiedliche Aktivitäten für Schulklassen, Reisegruppen, Vereine, Firmen und Familien an.



Der rekonstruierte Getreidespeicher ist mit Reet gedeckt und besteht aus Eichenpfosten mit lehmverputzten Flechtwerkwänden



Förderverein Schnippenburg e.V.  
 Hauptstraße 27  
 49179 Ostercappeln  
**Eisenzeithaus Venne**  
 Knostweg 4  
 49179 Ostercappeln  
**Museum Schnippenburg**  
 Mühlenstrasse 1  
 49170 Ostercappeln  
 Buchungsanfragen:  
 Gemeinde Ostercappeln  
 Telefon: 05473/9202-23  
 Förderverein Schnippenburg  
 Telefon: 0176/693111355